



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion im Ortsbeirat
Mainz-Altstadt

TOP

Vorlage-Nr. 0619/2019

SICHERHEITS- UND MÜLLKONZEPT DES MARKTFRÜHSTÜCKS UND ZUGÄNGLICHKEIT ZUM WOCHENMARKT UND ZU GESCHÄFT- TEN UND GASTSTÄTTEN

Antrag für die Ortsbeiratssitzung am 3. April 2018

Wer am vergangenen Samstag den Versuch unternommen hat, auf dem Mainzer Wochenmarkt einkaufen zu gehen oder angrenzende Gaststätten und Geschäfte aufsuchen zu wollen, der erlebte kaum ein Durchkommen. Selbst der Zugang zum Zebrastreifen zwischen Fischtor und Rheinstraße war von Menschengruppen mit Schoppengläsern blockiert. Rücksichtslose Okkupation aller Zugangswege zum Markt mit sitzenden und stehenden Menschen und kaum Bereitschaft, Platz zu machen, war die dominierende Erfahrung. Nicht auszumalen, was beim Ausbrechen einer Panik passiert wäre! Mittlerweile werden Großveranstaltungen, Fastnachts-events etc. mit hohen Sicherheitsauflagen belegt, hier scheint der zuständigen Verwaltungsspitze nichts anderes einzufallen, als darauf zu vertrauen, dass sich das „schon wieder von selbst regulieren wird“!

Wir fordern daher von der Verwaltung ein tragfähiges Sicherheitskonzept, das den Zugang von Rettungskräften und den geordneten Abfluss der Menschenmassen im Notfall regelt. Außerdem müssen die Zuwege zum Wochenmarkt und zu den Geschäften und Gaststätten frei bleiben (notfalls auch durch Absperrungen). Die Veranstalter des Marktfrühstücks sind in ein Konzept zur Müllvermeidung und Müllbeseitigung mit einzubeziehen.

Renate Ammann
Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN